

1) Rezessionsgefahr steigt auf fast 80 Prozent, IMK-Konjunkturindikator schaltet auf „rot“

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Werte des IMK-Indikators Rezessionsgefahr steigt auf fast 80 Prozent, IMK-Konjunkturindikator schaltet auf „rot“ Die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Wirtschaft derzeit eine Rezession durchläuft, ist während des Shutdowns in den vergangenen Wochen drastisch gestiegen. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Link: <http://idw-online.de/de/news744791>

2) Digitalisierung in der Industrie menschengerecht steuern: Frühzeitige Mitbestimmung von Arbeitnehmern ist entscheidend

Hans-Böckler-Stiftung

Aktueller Report Digitalisierung in der Industrie menschengerecht steuern: Frühzeitige Mitbestimmung von Arbeitnehmern ist entscheidend Dass digitale Technologien auch die Industrie fundamental verändern werden, gilt unter Experten als ausgemacht. Was diese Entwicklung für die Beschäftigten bedeutet und welche Rolle Mitbestimmung bei einer menschengerechten Gestaltung spielt, zeigt ein aktueller Report der Hans-Böckler-Stiftung.*

Link: <http://idw-online.de/de/news744377>

3) Erwerbsarbeit in Zeiten von Corona

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Erste Ergebnisse der Onlineumfrage corona-alltag.de aus dem WZB

Link: <http://idw-online.de/de/news744736>

4) "Aktuelle Herausforderungen in der Langzeitpflege"

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Auch wenn die aktuelle Zeit in der Corona-Krise einige gravierende Einschränkungen mit sich bringt, so bietet sie auch Chancen über christliche Werte, Begriffe wie Solidarität, Nächstenliebe oder Dankbarkeit (neu) nachzudenken und hebt die Wichtigkeit (guter) Pflege nochmal auf eine neue Bedeutungsebene. Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) veröffentlicht ab sofort regelmäßig erscheinende Impulse und Interviews mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der PTHV und liefert damit geistige Anregungen zu drängenden Fragen im Rahmen der Corona-Krise für Kirche, Gesellschaft und Politik.

Link: <http://idw-online.de/de/news744568>

5) Patientendaten schützen, Diagnosen verbessern: Sichere KI in der Medizin

Lernende Systeme - Die Plattform für Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) kann die Gesundheitsversorgung der Menschen verbessern. Intelligente Assistenzsysteme unterstützen Ärztinnen und Ärzte bei Prävention, Diagnose sowie Therapie-Entscheidungen. Voraussetzung: der Schutz der Patientendaten und die Sicherheit der KI-Systeme ist gewährleistet. In ihrem aktuellen Whitepaper untersuchen Experten der Plattform Lernende Systeme das Datenmanagement und die IT-Sicherheit beim Einsatz von KI in der Medizin und adressieren Gestaltungsoptionen. Sie fordern unabhängige Prüfstellen, die die KI-Systeme zertifizieren, und Kontrollmechanismen, die nur berechtigten Personen den Zugriff auf sensible Daten erlauben.

Link: <http://idw-online.de/de/news744482>

6) Wie Neueinstellungen helfen, den Arbeitsmarkt zu retten

Universität Regensburg

In Zeiten von Corona raten Wirtschaftsforscher zu einem Rettungsschirm für Neueinstellungen

Link: <http://idw-online.de/de/news744411>

7) Künstliche Intelligenz braucht Fachkräfte

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Fast sechs Prozent der Unternehmen in Deutschland haben im Jahr 2019 Künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt. Diese Unternehmen gaben rund 4,8 Milliarden Euro im Bereich KI aus und beschäftigten 139.000 Personen ganz oder teilweise mit KI-Tätigkeiten. Jedoch fehlt es an geeignetem Personal: Fast jede zweite offene KI-Stelle konnte im vergangenen Jahr nur unzureichend oder überhaupt nicht besetzt werden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des ZEW Mannheim im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Link: <http://idw-online.de/de/news743909>

8) Das Stigma der Arbeitslosigkeit

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Sind Arbeitslose faule Schmarotzer? Zumindest entwickeln viele durch solche Vorurteile ein Stigmabewusstsein. Eine Untersuchung der Unis Würzburg, Hannover und dem DZHW zu diesem Thema zeigt nun überraschende Ergebnisse.

Link: <http://idw-online.de/de/news744401>

9) Welche Kinder besonders unter Armut leiden

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Am stärksten unter Armut leiden Kinder, die bei Alleinerziehenden oder in komplexen Patchwork-Familien aufwachsen. Das zeigt eine Studie des Deutschen Jugendinstituts. Die Corona-Krise dürfte deren Situation noch verschärfen.

Link: <http://idw-online.de/de/news744102>

10) Neuer Höchststand: Mehr als 62.000 Studierende ohne Abitur

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Studieninteressierte können überall in Deutschland ein fehlendes Abiturzeugnis durch Berufserfahrung kompensieren. Aktuell machen rund 62.000 Menschen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Darunter befinden sich viele beruflich hochqualifizierte Personen, die etwa bereits einen Meistertitel erworben haben. Zu diesem Ergebnis kommen aktuelle Berechnungen des CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Die meisten Erstsemester ohne allgemeine Hochschul- und Fachhochschulreife schreiben sich anteilig in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen ein.

Link: <http://idw-online.de/de/news743917>

11) Bildungsprivilegien unter Druck?

FernUniversität in Hagen

Wie „Bildungsprivilegien“ unter Druck geraten, erforscht Prof. Dr. Katharina Walgenbach von der FernUniversität. In der Hochschulbildung lassen sich nach wie vor bedeutsame Bildungsungleichheiten nachweisen. Gleichzeitig steigt das Bildungsniveau in allen sozialen Milieus. Die Leiterin des Lehrgebiets Bildung und Differenz geht es um einen Wechsel der Perspektive: „Nicht Bildungsbenachteiligung, sondern Bildungsprivilegien stehen im Mittelpunkt, diese sind bislang in der Diskussion um Bildungsgerechtigkeit zu wenig berücksichtigt worden.“ Im Fokus ihrer Forschung steht ein von der DFG gefördertes Projekt zu Bildungsprivilegien als unsichtbare Ressource im Bereich der Hochschulen.

Link: <http://idw-online.de/de/news743967>

12) Antisemitismus an deutschen Schulen: Wie Lehrkräfte gegensteuern können

Frankfurt University of Applied Sciences

Soziologin Prof. Dr. Julia Bernstein von der Frankfurt UAS veröffentlicht Analyse und „Handlungskoffer“ mit Material und Empfehlungen für professionelle Bildungsarbeit / Erster empirisch basierter Band im Bereich „Antisemitismus an Schulen“, der den Fokus auf die Perspektiven der jüdischen Betroffenen und die der Lehrkräfte legt

Link: <http://idw-online.de/de/news744045>

13) Aus der Krise lernen: Bremer Wissenschaftler fordert freie Bildung für Schulen

Universität Bremen

Eine nichtkommerzielle Plattform für E-Learning, die frei genutzt werden kann – dafür setzt sich der Bremer Wissenschaftler Frank J. Müller ein. Der Juniorprofessor für Inklusive Pädagogik sieht in der kollektiven Erstellung und Teilhabe an qualitativ hochwertigen digitalen Bildungsmaterialien auch eine Chance für die Herausforderungen der Inklusion. Gerade in Zeiten der Corona-Krise sei diese Art der Wissensvermittlung ideal, sagt Müller. Für seine Idee hat er bundesweit Mitstreiter gefunden.

Link: <http://idw-online.de/de/news743963>

14) Interviewreihe: Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Gesellschaft aus?

DLR Projektträger

Die Corona-Pandemie wird auf lange Sicht gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Auswirkungen haben. Welche das sind und wie wir aus der Krise lernen können, steht im Mittelpunkt einer Interviewreihe mit renommierten Geistes- und Sozialwissenschaftlern, die der DLR Projektträger (DLR-PT) für die BMBF-Seite www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de mit initiiert hat. Den Auftakt der Reihe macht ein Gespräch mit dem Bonner Philosophen Prof. Dr. Markus Gabriel. Er sieht es als die Aufgabe der Geistes- und Sozialwissenschaften, bereits jetzt an einem neuen Gesellschaftsmodell zu arbeiten.

Link: <http://idw-online.de/de/news744492>